

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 05.03.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 02.04.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
40173-D4-0004 2730388 Sanierung Kleinspielfeld

Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.

Vergabenummer Leistung
20A0305N Sanierung vorh. Kleinspielfeld

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40173-D4-0004	Baumaßnahme: 2730388 Sanierung Kleinspielfeld
Vergabenummer: 20A0305N	Leistung: Sanierung vorh. Kleinspielfeld

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2730388 Sanierung Kleinspielfeld Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.	20A0305N
Leistung	
Sanierung vorh. Kleinspielfeld	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0305N
---------------	----------

Baumaßnahme

2730388 Sanierung Kleinspielfeld**Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.**

Leistung

Sanierung vorh. Kleinspielfeld**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.05.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 25.06.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	20A0305N	
Baumaßnahme 2730388 Sanierung Kleinspielfeld Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.		
Leistung Sanierung vorh. Kleinspielfeld		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40173-D4-0004	2730388 Sanierung Kleinspielfeld

Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.

Vergabenummer	Leistung
20A0305N	Sanierung vorh. Kleinspielfeld

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01 Sanierung Kleinspielfeld

Allgemeine Vorbemerkungen zum LV

Allgemeine Vorbemerkungen zum LV

- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen ATV-(VOB/C) gelten jeweils in der letzten Fassung die spätestens drei Monate vor dem Eröffnungs-/ Einreichungstermin im Bundesanzeiger bekanntgemacht worden ist.

- Standortangaben:

Ort : Neustrelitz, Woldegker Chaussee 50,
17235 Neustrelitz

Objekt : Neustrelitz Bundespolizei AFZ Ost
Aussenanlagen, Sportplatzbauarbeiten
Sanierung Kleinspielfeld 44x22m

LV-Nr.: 20A0305N

Gesamtbearbeitungsfläche: ca. 1.750m²

- Die vorgesehene Technik zur Bearbeitung der Flächen, und der notwendigen Zwischentransporte auf der Baustelle ist entsprechend der örtlichen Situation zu wählen. Über die An- und Abfuhrbedingungen liegt ein Lageplan mit der Lage der Baustelle im Objekt dem Leistungsverzeichnis bei.

Alle notwendigen Kosten entsprechend dieser Baustellenbedingungen für alle An- und Abtransporte zur Baustelle sind in den EP der BE bzw. ggf. der einzelnen Positionen einzurechnen.

- Der Auftraggeber behält sich vor, Positionen zu kürzen oder ganz fallen zu lassen, ohne daß dem Auftragnehmer ein Anspruch auf Schadenersatz oder entgangenen Gewinn zusteht.

- Die Baustelleneinrichtung und -räumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Baumaschinen, Geräte Bauwagen usw., sowie deren Vorhaltung und das Einmessen der Bauwerke und Anlagen/Flächen ist in den EP der BE für alle Leistungsbereiche einzurechnen.

Es ist ein Baustellen WC für die Bauzeit vorzuhalten.

- Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.		
		- Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.		
		- Eine Lohn- und Stoffpreisgleitklausel wird nicht vereinbart. Die angegebenen Einheitspreise gelten für die Dauer der Ausführungszeit.		
		- Der Auftragnehmer hat sich über das Vorhandensein von Kabeln, Ver- und Entsorgungsleitungen vor Baubeginn zu informieren. Entsprechende Schachtscheine sind vor Beginn der Bauarbeiten bei den Stadtwerken, der Telekom usw. einzuholen.		
		- Der AN hat alle Nachweise zur Qualitätssicherung zu erbringen, diese sind ebenfalls mit Dokumentation dem AG/Bauleitung 2-fach in Papier und als pdf Ausfertigung zu übergeben.		
		- Für die Ausführungszeit werden Beratungen der Bauleitung (Fachbauleiter AN + Bauleitung AG) vor Ort mindestens 1 x wöchentlich vereinbart.		
		- Alle Subunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen, (sh. Formblatt), ihre Fachkenntnis und Zuverlässigkeit ist ggf. gesondert nachzuweisen.		
		- Die Gewährleistung für alle ausgeführten Arbeiten/Anlagen/Leistungen/Teilleistungen/Materialien beträgt gem. den Vertragsbedingungen gem. VOB 4 Jahre.		
		- Der AN hat alle Nachweise zur Qualitätssicherung im Rahmen der Eigenüberwachung zu erbringen, diese Ergebnisse sowie die Ergebnisse der Prüfungen sind als pdf jeweils vor Einbau der folgenden Schichten / Einbauten vorzulegen.		
		Es sind die Nachweise entsprechend den Forderungen der geltenden DIN und EN Normen einschl. entsprechender Querverweise zu erbringen.		
		Diese sind durch Prüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung zu belegen und zu dokumentieren.		
		- Alle bei nachfolgenden Bauarbeiten eingebauten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Stoffe müssen in Hinsicht auf Umweltverträglichkeit und Unschädlichkeit unbedenklich sein. Ein Nachweis dafür ist vor Einbau zu erbringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Reinigung und Wiederherstellung in vorgefundenen Zustand der Zufahrtsstraßen zur Baustelle ist bei Bedarf auszuführen, gleiches gilt für alle notwendigen Lagerplätze und Zufahrten/Fahrbereiche auf und neben dem Baustellenbereich, diese sind einzurichten, zu unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten wiederherzustellen. Alle Kosten hierfür sind in den EP der BE einzurechnen. - Alle angegebenen Massen für Erdstoffe, Schüttgüter u.ä., auch als Lieferpositionen sind als feste Masse angegeben. - Der Unternehmer kann sich vor Abgabe des Angebotes nach über die örtlichen Verhältnisse der Baustelle, die Bodenbeschaffenheit, die Beschaffenheit des Geländes sowie über die Anfuhrmöglichkeiten augenscheinlich unterrichten. - Für alle technischen Einbauten gelten die Einbauvorschriften des betreffenden Herstellers. In die Positionen sind notwendige Erd-, und Fundamentarbeiten einzurechnen. - Für sämtliches anfallendes Abbruchgut, sowie überschüssige Bodenmassen bzw. untauglicher Boden ist vom Auftragnehmer ein Nachweis der vorschriftsmäßigen Verkippung zu führen. Einen Tag nach Verkippung, sind der zuständigen Bauleitung eindeutig bezeichnete Kippzettel vorzulegen. - Bei den auszuführenden Arbeiten sind alle geltenden und zutreffenden Richtlinien, Normen, Arbeitsblätter, Verordnungen, incl. aller Querverweise einzuhalten. Hier wird insbesondere verwiesen auf: DIN 18035-6 und DIN EN 15330-1 für den Kunststoffbelag. - Alle Aufwendungen für das Liefern der Stoffe (Frachtkosten etc.), Abtransport und Entsorgung 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

anfallender Stoffe; der Transport, Aufstellen, Umsetzen, Vorhalten für die gesamte Ausführungszeit, Abbau der notwendigen Baugeräte/Maschinen sowie alle Betriebs- und Unterhaltungskosten sind in die EP der Positionen bzw. der BE einzurechnen.

- Die Entsorgung aller anfallenden Stoffe hat entsprechend der geltenden Richtlinien des Landes M-V, der Stadt Neustrelitz und des Landkreises MSE entspr. der geltenden Richtlinien und Vorgaben zu erfolgen.

- Für den angebotenen Kunststoffbelag Typ B sind das gültige Eignungsprüfzeugnis, Probestück sowie eine Probe des Belags dem Angebot beizulegen.

#####

WICHTIGER HINWEIS:

Die Bauarbeiten finden bei laufendem Betrieb innerhalb der Bundespolizei statt. Aus Sicherheitsgründen sind besondere Zugangs-, Legitimations-, und Eignungsvoraussetzungen der einzusetzenden AN, Personal der Lieferanten und der Bauleitung sowie ggf. der technischen Geräte notwendig. Ein Anmelde- und Zugangsverfahren im Vorfeld ist zu durchlaufen bzw. zu erbringen. (Alle AN und AN der NU sind im Vorfeld anzumelden.)

Entsprechend notwendige zusätzliche An- und Abfahrtszeit sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

#####

=====

alle *.pdf Anlagen zum LV sind (sh. auch Vergabepattform):

1-LV Anlage Ausführungspläne-VORABZUG-.pdf (10 Blatt)

2-LV Anlage Fotodokumentation Bestand.pdf (10 Seiten)

=====

01.01 Baustelleneinrichtung und Abbrucharbeiten

01.01.01 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Einrichten, und Räumern der Baustelle, Vorhalten

der Baustelleneinrichtung fuer saemtliche in der Leistungsbeschreibung aufgefuehrten Leistungen und Leistungsbereiche. Ggf. notwendige bauliche Übergangsmassnahmen und Zwischenlösungen sind abzustimmen und innerhalb der BE auszuführen.

Die Bautechnologie ist hierauf auszurichten, ggf. notwendige zusätzliche Leistungen sind auszuführen. Es sind alle notwendigen Abstimmungen zum Ablauf der Bauarbeiten vor Ort mit dem Bauherrn, dem Nutzer sowie der Bauleitung zu treffen.

Es sind alle notwendigen Detailabstimmungen ggf. mehrfach vorzunehmen.

Die Baustelle ist täglich zu sichern.

Die Vergütung der Leistungen für die beschriebenen Notwendigkeiten erfolgt ausschließlich mit dieser Position der Baustelleneinrichtung.

Einschließlich An- und Abtransport sämtlicher

Spezialmaschinen und Geräte.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02	1,000	psch		
		Boden für Suchgraben ausheben, maschinell		
		Boden für Suchgraben ausheben, maschinell		
		zur BG-Erkundung oder Freilegung von Kabeln und Rohr-		
		leitungen oder zur Herstellung von Rohrgräben in Maschinenschachtung nach Anweisung Bauleitung, ab Geländeoberfläche, Aushub		
		seitlich lagern, Graben wiederverfüllen und ver-		
		dichten, Aushubtiefe bis 2,0 m, Sohlen-		
		breite bis 1,0 m.		
01.01.03	5,000	m3		
		Boden für Suchgraben ausheben, Handschachtung		
		Boden für Suchgraben ausheben, Handschachtung		
		zur BG-Erkundung oder Freilegung von Kabeln und Rohr-		
		leitungen oder zur Herstellung von Rohrgräben in Handschachtung nach Anweisung Bauleitung, ab Geländeoberfläche, Aushub		
		seitlich lagern, Graben wiederverfüllen und ver-		
		dichten, Aushubtiefe bis 2,0 m, Sohlen-		
		breite bis 1,0 m.		
01.01.04	5,000	m3		
		Absteckung für das Objekt anhand von objektnahen		
		Absteckung für das Objekt anhand von objektnahen		
		Festpunkten nach Lageplan herstellen sowie		
		Höhenfestpunkte im Objektbereich herstellen.		
		Die Leistungen sind mit besonderen digitalen instrumentellen und vermessungstechnischen Verfahrensanforderungen zu erbringen. Evtl. auftretende Änderungen entgegen der Planung werden nicht gesondert vergütet, einschl. Bereitstellung von Absteckpflöcken, notw. Festpunkte sind einzumessen und in geeigneter Form unverrückbar und in geeigneter Form für die notwendigen Leistungen zu markieren incl. aller erforderlichen Nebenleistungen, digitale Grundlage wird vom AG zur Verfügung gestellt		
		Das ausführende Vermessungsbüro kann vom AN festgelegt werden.		
01.01.05	1,000	psch		
		Vorhaltung von geschlossenen Containern für die		
		Vorhaltung von geschlossenen Containern für die		
		vorschriftsmäßige Lagerung von Flüssigkunststoffen und		
		leeren Verpackungsmaterialien während der gesamten		
		Bauzeit.		
01.01.06	1,000	psch		
		Strauchbewuchs und Totholz im Bereich Graben für		
		Strauchbewuchs und Totholz im Bereich Graben für Wurzelschutz der Anlage auf ca. 2m Breite auf Ost- und Nordseite außerhalb der vorh. Anlage auf Stock schneiden, Material aufnehmen und entsorgen, Wuchshöhe bis ca. 2m, Höhe bis ca. 2m, ca. 1 Strauch p. m2, vgl. auch beiliegende Fotodoku.		
01.01.07	160,000	m2		
		Stubben von Strauchbewuchs Vorposition fachgerecht		
		Stubben von Strauchbewuchs Vorposition fachgerecht roden, aufnehmen und entsorgen.		
01.01.08	160,000	m2		
		vorhandene Baustubben, Stubben gemessen D ca. 20-40cm		
		vorhandene Baustubben, Stubben gemessen D ca. 20-40cm mit allen Wurzeln maschinell im Zuge der Erdarbeiten roden, Baumarten u.a.:		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.24	975,000	m2		
01.01.25	975,000	m2		
01.01.26	6,000	Stüc		
01.01.27	1.217,000	m2		
01.01.28	4,000	m3		
	9,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Entwässerung, Wurzelschutz, Rinnen, Einfassungen			
01.02.01	Spülung der vorh. Dränsammelleitungen DN150-160 Spülung der vorh. Dränsammelleitungen DN150-160			
	Übergabe an den AG. In den Einheitspreis sind die Kosten für die Beschaffung des Wassers, die fachgerechte Entsorgung des Spülgutes, eine mehrmalige Anfahrt sowie alle Nebenarbeiten und sonstigen Aufwendungen einzukalkulieren, Ausführung mit			
	Saug- und Spülwagen.			
	69,000	m	_____	_____
01.02.02	Optische Inspektion vorh. Dränsammelleitungen DN150-160 Optische Inspektion vorh. Dränsammelleitungen DN150-160 DN150-160 mit fahrbarer Farbkamera, Neigungsmessung, axiale Freisicht mit der Möglichkeit der radialen Betrachtung, Ergebnisse dokumentieren, Dokumentation wird gesondert vergütet, einschließlich aller Nebenarbeiten.			
	69,000	m	_____	_____
01.02.03	schriftlichen Untersuchungsbericht der Optischen schriftlichen Untersuchungsbericht der Optischen Inspektion von Regenwasserkanälen DN 150 bis DN 300, aufbereitet gemäß ISYBAU-Austausch Format je Haltung als Textprotokoll/Grafik mit Maßstabangabe (Übersicht mit Haltungsgrafik) und Neigungsprofilen (maßstäbliches Neigungsprofil).			
	Berichte sind in 2-facher Ausfertigung abzugebeneinschließlich einer Aufmaß-Zusammenfassung und aller Nebenarbeiten als schriftlicher Bericht.			
	69,000	m	_____	_____
01.02.04	Untersuchungsbericht auf Datenträger zur Optischen Untersuchungsbericht auf Datenträger zur Optischen Inspektion des Regenwasserkanals DN 150 bis DN 160 anfertigen. Speicherung auf USB oder Video/Daten-DVD (4,7 GB). Der U-Bericht ist gemäß ISYBAU-Austausch-Format aufzubereiten. Dokumentation jeder Haltung- als digitaler Untersuchungsbericht- Textprotokoll- Grafik mit Maßstabangabe (Übersicht mit Haltungsgrafik)- Neigungsprofilen (maßstäbliches Neigungsprofil) Weiterhin ist ist eine Zusammenstellung aller Haltungen (Aufmaß-Zusammenstellung) dem U-Bericht beizufügen.			
	1,000	Stüc	_____	_____
01.02.05	Graben zum Einbau Wurzelschutzbahn herstellen, incl. Graben zum Einbau Wurzelschutzbahn herstellen, incl. Durchtrennung und abtragen bzw. herausammeln evtl. vorhandener Wurzeln im Zuge Erdarbeiten von altem Bewuchs Nadel- und Laubbäumen Richtung Sportanlage, Grabenbreite: 40cm, Tiefe: 0,9m ab OK Erdplanum nach Abtrag Decken, Material: Kies-/Sand-, Schottergemisch, Aushub neben dem Graben zwischenlagern.			
	151,000	m	_____	_____
01.02.06	Zulage für Vorposition für Grabenaushub in Hand- Zulage für Vorposition für Grabenaushub in Hand- schachtung.			
	30,000	m	_____	_____
01.02.07	Wurzelschutzbahn aus HDPE zum Schutz der Kunststoff- Wurzelschutzbahn aus HDPE zum Schutz der Kunststoff- flächen, Wurzelschutzbahnen aus HDPE, Dicke 2 mm, Höhe 75cm, in Einzellängen a 25 m liefern und in zuvor ausgeschachtetem Graben nach Herstellerangaben einbauen, incl. Alu-Schienen zum Verbinden (alle 25m) der HDPE Bahnen incl. Verbindungsmittel. Verbindungen der HDPE-Bahnen müssen mit mindestens 50 cm Überlappung versehen sein oder mit einer wurzelfesten Klemmschiene (Aluschiene inkl. Verschraubung) verschraubt werden. Der Unterbau der Außenseiten ist zu verdichten, der Wurzelschutz -5cm mit Oberkante Oberboden oder in die Rückenstütze von Einfassungen eingebunden einzubauen. incl. Verbindungsmittel für Bahnenstöße.			
	151,000	m	_____	_____
01.02.08	Graben nach Einbau der Wurzelschutzbahn Wieder- Graben nach Einbau der Wurzelschutzbahn Wieder- verfüllung lagenweise verdichten mit seitlich gelagertem Aushub, Aushubmaterial aufnehmen und fachgerecht einbauen			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite: 40cm, Tiefe: 90cm, Kies-/Sand-, Schottergemisch.		
01.02.09	151,000	m		
		Zulage für Vorposition für Grabenverfüllung in Hand- Zulage für Vorposition für Grabenverfüllung in Hand- schachtung.		
01.02.10	30,000	m		
		Sportplatzentwässerungsrinne als Muldenrinne, B=25cm, gerade, 1-seitig Sportplatzentwässerungsrinne als Muldenrinne, B=25cm, gerade, Baulänge=100/50cm, D min 7cm, aus Betonfertigteil, mit einseitiger Krallnut für einseitige Anbindung Kunststoffbelag und unterseitigen Bügeln/Krallnut zur Lagesicherung im Betonfundament liefern und nach Herstellerangaben einbauen in Fundament mit durchgehender Rückenstütze aus beidseitig geschalttem Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, B x H: 30 cm x 25 cm. incl. Herstellung Bettung 10cm verdichteter Frostschuttschicht aus Kies 0/32mm auf 0,5m Breite, Fugenbreite ca. 5mm, incl. elastische Bewegungsfuge im Betonbett alle 7m, Einbau der Rinne in geraden Strecken.		
01.02.11	44,080	m		
		Stirnwand Rinnenende für Vorposition 1xrechts, 1x links Stirnwand Rinnenende für Vorposition 1xrechts, 1x links liefern und nach Herstellerangaben einbauen.		
01.02.12	2,000	Stüc		
		Zulage zu Vorpositionen für Einlaufkasten L=0,5m, 1-seitig Zulage zu Vorpositionen für Einlaufkasten L=0,5m passend zur Muldenrinne als komplettes System in kompletter Leistung einbauen in Betonfundamente wie beschrieben, Lichte Weite: 12,5 cm Baulänge: 50,0 cm Baubreite: 17,5 cm Bauhöhe: 47,0 cm Gewicht: 22,0 kg als Ablauf- und Spülkasten mit Schmutzfang, mit Alurahmenprofil vorgeformte Anschlussmöglichkeit für Stutzen DN 100, mittig unten am Einlaufkasten. Liefern und Einbauen wie oben beschrieben, incl. Anschluss aus KG DN 100 herstellen: Rohrstützen und Anschlussstück am Einlaufkasten, 2x Winkel 45°, und ca. 2m KG DN 100 Rohr in Teillängen Herstellung Anschluss KG DN 100 an geg. Anschlusssattel (sep. Pos) VS DN 200 an DN 100 Herstellen von Dehnungsfugen vor und hinter dem Einlaufkasten mittels eines UV- und ozonbeständigen, geschlossenzelligen, glatten Elastomer-Fugenprofils Fugenbreite 1 cm, Fugenlänge je ca. 25 cm Schlitzdeckel für Laufbahn-Entwässerungssystem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		passend zu Einlaufkästen, beschichten und montieren.		
01.02.13	1,000	Stüc		
		Anschlüsse für alle Einlaufkästen (EK) lt. Vorpos. Anschlüsse für alle Einlaufkästen (EK) lt. Vorpos. herstellen als Anschlusset liefern und einbauen, bestehend aus: -am EK ggf. mit Reduzierung auf DN 100, Anschluß KG DN 100/150 am Einlaufkasten herstellen, -ca. 2m KG DN 100/150 SN4 auf Länge zuschneiden -2 x Winkel 15° o. 30° o. 45° DN150 für fachgerechte dichte fertige Herstellung des Anschlusses am Einlaufkasten und am vorh. DN 150 T-Stück Sammler (DN 150 T-Stück Sammler ist vorhanden)		
01.02.14	1,000	Stüc		
		Sport-Einfassungsbord nach EN 1340, mit Krallnut und Sport-Einfassungsbord nach EN 1340, mit Krallnut und Anschlagsteg für Kunststoff-Belag. Aus Beton C35/45 entsprechend EN 206-1, Maße B/H: 8/20 cm, sichtbar min. 4 cm, Länge: 100 cm, Oberkante beidseitig gefast. Der Bord ist im vertieften Teil mit Kunststoff-Belag bauseits zu beschichten. Die freie Betonfläche erhält keine Kunststoffbeschichtung. Liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in gerader und gebogener Strecke verlegen und nach Herstellervorschrift auf einem ca. 20 cm starken Betonbett mit 10 cm breiten Seitenstützen aus min. Betongüte C16/20 einbauen, incl. B=50cm Frostschutzschicht verdichtet D=10cm Kies0/32 und Erdarbeiten zur Herstellung der Einbautrasse, incl. Trassenplanum und verdichten.		
01.02.15	88,000	m		
		Gehrungsschnitte Einfassungsbord/Rinnenteil an Gehrungsschnitte Einfassungsbord/Rinnenteil an Eckpunkten als Schnitt an 2 Stk. Elementen zur Herstellung der Ecke mit echtem Gehrungsschnitt, fachgerecht und mit sauberem Schnitt herstellen. Abrechnung lt. hergestellter Anzahl Ecken in variablem Winkel immer als Winkelhalbierende.		
01.02.16	4,000	Stüc		
		Bordstein aus Beton, Kantenstein DIN EN 1340, Bordstein aus Beton, Kantenstein DIN EN 1340, DIN 483 Rasenbord 50 x 200mm, L=1,0m bzw. nach Zuschnitt, TL Pflaster StB, Qualität D, U, I liefern und einbauen, verlegen auf 20cm Unterbeton C16/20 mit 15cm breiter und 10cm hoher Betonrueckenstuetze C16/20, incl. 10cm Frostschutzschicht auf 0,5m Breite gem. TL SoB-StB und ZTV SoB-StB Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, aus Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/32 mm; Fugenbreite 5 mm. Im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrueckenstuetze herzustellen, einschließlich Erdarbeiten.		
	148,500	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		Kunststoffspielfeld ziegelrot Typ B, D=20mm		
01.03.01		<p>Zum Ausgleich für ungeeignetes Material zum Ausgleich für ungeeignetes Material</p> <p>Schotter-Splitt-Sand Gemisch 0/32mm (gebrochenes Naturmaterial, gebrochener Anteil min. 80%) widerstandsfähig gegen Frost nach DIN 4226, Teil 1 max. 8 Gew-% d ≤ 0,063mm sowie entspr. Forderungen DIN 18035 T.6, als ungebundene Tragschicht für Sportplatzflächen liefern, auf dem Baugelände bei Bedarf Zwischenlagern. Vorlage der Eignungsnachweise vor Einbau.</p>		
01.03.02	5,000	m3		
		<p>geliefertes ggf. zwischengelagertes Schotter-Splitt, D bis 20cm geliefertes ggf. zwischengelagertes Schotter-Splitt Sand Gemisch 0/32mm bis 20cm und im Einbau auf -0 auslaufend lagenweise einbauen als Schottertragschicht, in Sportplatzflächen entspr. DIN 18 035 T6 einbauen, verdichten mit statischer Walze, Eine Entmischung des Materials beim Einbau ist unzulässig und durch geeignetes Einbaugerät auszuschließen. Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, aus geliefertem Schotter-Splitt-Sand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, weitgestufter Kornaufbau max 8 Gew-% d ≤ 0,063mm, Schichtdicke 20 cm. Zusätzliche Anforderungen an die profilgerechte Lage der Tragschicht, sowie Wasserschluckwert, Korngrößenverteilung, Verformungsmodul Ev2 min 60 N/mm2 entspr. DIN 18 035. Ebenheit max. 10mm Spalt unter der 4m Latte, als Unterlage für den Asphalt herstellen, incl. ggf. notwendiger Nacharbeiten der Oberfläche durch absplitten o.ä. sowie wässern zur Herstellung des optimalen Einbauwasseranteils nach Prüfzeugnis.</p>		
01.03.03	962,750	m2		
		<p>Herstellung Planum +-10mm auf 4,0m Messstrecke Herstellung Planum +-10mm auf 4,0m Messstrecke nach Vorbereitung Tragschichtunterlage.</p>		
01.03.04	962,750	m2		
		<p>Nachverdichten von Sportplatz- und Wegeflächen Nachverdichten von Sportplatz- und Wegeflächen (Sand/Brechsand/Kies/Schottergemisch) geforderter Verdichtungsgrad DPr ≥ 100 %. Ausführung mit Walzenzug.</p>		
	962,750	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.05		Gebundene Tragschicht, Bitumen 70/100, 50 mm Gebundene Tragschicht für Kunststofffläche gem. DIN 18035-6, wasserdurchlässig, Verdichtungsgrad: größer gleich 93 %, Bindemittel: Bitumen 70/100 DIN EN 12591, Körnung: 2/8 mm, Schichtdicke: 50 mm. Grenzabmaß von der Nennhöhe +/- 0 mm, Ebenheit: Spalt unter 4-m-Latte kleiner gleich 8 mm, einschl. ggf. notwendiger Handeinbau in Eck-, Segment- oder Laufbahnbereichen.		
	962,750	m2		
01.03.06		Reinigen der Unterlage mit Kehrsauggerät, an- Reinigen der Unterlage mit Kehrsauggerät, an- schließendes Waschen mit Hochdruckspülgerät um Verschmutzungen aus den Poren sind restlos zu beseitigen.		
	962,750	m2		
01.03.07		Abkleben der Borde, Einfassungen vor Aufbringen der Kunststo Abkleben der Borde, Einfassungen, incl. ggf. Abhängen angrenzende Barriere und sonstige Einbauten wie Sportlerbänke vor Aufbringen der Kunststoffdecken, einschl. entfernen und entsorgen der Abklebematerialien nach Fertigstellung der Kunststoffdecken.		
	132,080	m		
01.03.08		Haftvermittler lt. Herstellervorschrift Kunststoffbelag Haftvermittler lt. Herstellervorschrift Kunststoffbelag zur Vorbehandlung der bitumengebundenen Tragschicht liefern und gleichmäßig aufbringen.		
	968,000	m2		
01.03.09		Kunststoffbelag Typ B, 2-schichtig, 20mm (10 + 10), RAL 6011 ziegelrot, flach gelagert Kunststoffbelag, wasserdurchlässig, Belagstyp B DIN EN 14877, liefern und in Ortseinbauweise in Kleinfläche lt. beiliegendem Lageplan einbauen als flach gelagerter, schüttbeschichteter 2-schichtiger Belag, für den Bereich Spielfeld lt. Lageplan herstellen, einschl. ggf. notwendiger Handeinbau, incl. den zu beschichtenden Einfassungen Basisschicht: -Bindemittel Polyurethan -Zuschlagstoff Gummigranulat schwarz -Dicke 10 mm Oberschicht: -Bindemittel Polyurethan -Zuschlagstoff Standard RAL 6011 ziegelrot durchgefärbtes EPDM-Granulat, flach gelagert, Dicke 10 mm -in einem Zug durch gleichmäßiges Aufbringen		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen, Bahnenstöße fachgerecht nacharbeiten Spikes-Beständigkeit: Klasse 1 Farbe: Standard RAL 6011 ziegelrot Dicke: 20 mm (gesamt), Wasserschluckwert k mind. 0,01 cm/s. vom Bieter einzutragen: Produktbezeichnung: Hersteller: Eignungsprüfung nach DIN EN 14877: durch: vom: Prüfzeugnis Nr.: (nicht älter als 1 Jahr) Musterstück angebotener Belag mit Datenblatt ist dem Angebot beizulegen.		
01.03.10	968,000	m2		
		Markierungslinien/Markierungspunkte Kleinfeldhand-/Fußball gelb 7,5cm Markierungslinien und Markierungspunkte für Kleinfeldhand-/Fußball markiert auf 40x20m nach Markierungsplan komplett liefern und aufbringen. Markierungsmaterial: dauerhafte Kunststofffarbe Farbe: gelb, Markierungsbreite 7,5cm. In einem Arbeitsgang nach Herstellerangaben Farbe aufbringen.		
01.03.11	250,100	m		
		Markierungslinien/Markierungspunkte Volleyball blau 5cm Markierungslinien und Markierungspunkte für Volleyball markiert auf 18,00x9,00m nach Markierungsplan komplett liefern und aufbringen. Markierungsmaterial: dauerhafte Kunststofffarbe Farbe: blau, Markierungsbreite 5cm. In einem Arbeitsgang nach Herstellerangaben Farbe aufbringen.		
01.03.12	96,800	m		
		Markierungslinien/Markierungspunkte Tennis weiß 5cm Markierungslinien und Markierungspunkte für Tennis markiert auf 23,77 x 10,97m nach Markierungsplan komplett liefern und aufbringen. Markierungsmaterial: dauerhafte Kunststofffarbe Farbe: weiß, Markierungsbreite 5cm. In einem Arbeitsgang nach Herstellerangaben Farbe		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aufbringen.		
01.03.13	148,280	m		
		Markierungslinien/Markierungspunkte Basketball schwarz 5cm		
		Markierungslinien und Markierungspunkte		
		für Basketball markiert auf 18,00 x 15,00m		
		nach Markierungsplan komplett liefern und aufbringen.		
		Markierungsmaterial: dauerhafte Kunststofffarbe		
		Farbe: schwarz, Markierungsbreite 5cm.		
		In einem Arbeitsgang nach Herstellerangaben Farbe		
		aufbringen.		
	224,400	m		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Einbauten für Sport und Bodenhülsen			
01.04.01		Volleyballpfosten aus ovalen, eloxierten Volleyballpfosten aus ovalen, eloxierten		
		Aluminiumprofilen, 120 x 100 mm im Querschnitt, mit DVV 1 Prüfzeichen. TÜV-geprüft nach DIN / EN 1271, mit TÜV-Zertifikat. Wandungsstärke von 4 auf 6 mm im Spannungsbereich. Spann- und Verstellmechanismus verdeckt im Pfosten liegend. Spannmechanismus über doppelte Zahnstangen. Höhenverstellung von 107 bis 250 cm leicht von Hand verstellbar. Nach Höheneinstellung Arretierung über eine Kurbel. Angeschweißte Tragegriffe für einfache Handhabung. In den Pfosten eingelassene Maßskala. Stufenlos einstellbare Höhen: Tennis: 1,07 m Badminton: 1,55 m Footvolley: 2,20 m Volleyballwettkampf: 2,43 m		
01.04.02	2,000	Stück	_____	_____
		Bodenhülse aus Aluminium mit obenliegender Deckelkammer Bodenhülse aus Aluminium mit obenliegender Deckelkammer für Volleyballpfosten Vorposition. Die Deckelkammer wird durch einen Teil des Deckels komplett bis zu den Pfosten hin abgedeckt. Deckel fest verbunden, zum bauseitigen Beschichten mit Kunststoffbelag. Bodenhülse liefern und nutzungsfertig einbauen nach Herstellerangaben.		
01.04.03	2,000	Stück	_____	_____
		Volleyballnetz aus 4 mm Polypropylen hochfest mit Volleyball-, Tenniskombinetz aus 4 mm Polypropylen hochfest mit Kevlar-Spannseil, 6-Punkte-Aufhängung mit Schnellverschluss. DVV 1 Prüfzeichen. Hochfest, knotenlos. Farbe: schwarz. Geeignet für Einbau und Nutzung Volleyball und Tennis bei 13,2m Pfostenstand (Achse Pfosten=Tennis maßgebend)		
01.04.04	1,000	Stück	_____	_____
		Polsterung für Volleyball-Mehrzweckpfosten. Polsterung Polsterung für Volleyball-Mehrzweckpfosten. Polsterung mit Schaumstoffkern und einer PVC Ummantelung. Die Polsterung ist so konstruiert, dass diese bei Netzspannung oder Korrektur der Netzhöhe nicht gelöst oder abgenommen werden muss.		
01.04.05	2,000	Stück	_____	_____
		Volleyballantennen, einteilig, mit DVV 1 Prüfzeichen. Volleyballantennen, einteilig, mit DVV 1 Prüfzeichen. Länge 1,80 m, komplett mit Haltetaschen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.06	2,000	Stück		
		Netzbügel zum Aufwickeln von Volleyballnetzen.		
		Netzbügel zum Aufwickeln von Volleyballnetzen.		
01.04.07	1,000	Stück		
		Bodenhülse Handball als Quadrat- oder Rechteckhülse		
		Bodenhülse als Quadrat- oder Rechteckhülse für vorhandene 2 Stück Handballtore, Hersteller aufnehmen, Hülse liefern und höhen- und lagegerecht nach Herstellerangaben bzw. Markierungsplan einbauen in Betonfundamente , als Standardhülse mit Aluminiumdeckel.		
	4,000	Stück		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Pflasterflächen wiederherstellen			
01.05.01	Schottertragschicht 0/32			
	Schottertragschichtmaterial 0/32			
	liefern gem. TL SoB-StB			
	in unbefahrbaren Flächen			
	für Pflaster- und Plattenbelag Befestigungen			
	als Ausgleichs- und Ergänzungsmaterial			
	gem. ZTV SoB-StB einbauen.			
	Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %,			
	aus Schotter-Splitt-Sand-Gemisch,			
	Körnung 0/32 mm, variable Einbaudicken,			
	Schichtdicke 0-20 cm,			
	Ev2 >= 80 MN/m2.			
	4,000	m3	_____	_____
01.05.02	Herstellung Planum +-10mm auf 4,0m Messstrecke			
	Herstellung Planum +-10mm auf 4,0m Messstrecke			
	nach Vorbereitung Tragschichtunterlage.			
	258,200	m2	_____	_____
01.05.03	Nachverdichten von Wegeflächen			
	Nachverdichten von Wegeflächen			
	(Sand/Brechsand/Kies/Schottergemisch)			
	geforderter Verdichtungsgrad DPr >= 100 %.			
	Ausführung mit Rüttelplatte.			
	258,200	m2	_____	_____
01.05.04	Betonsteinpflasterdecke grau, vorh. Material liefern, einbauen			
	Betonsteinpflasterdecke grau			
	aus Betonsteinpflaster 196/96/80mm			
	Qualität D, I; mit Normalfase			
	DIN EN 1338, TL Pflaster StB,			
	ZTV Pflaster StB,			
	vorhandenes auf Palette gelagertes Material			
	einbauen auf 4 cm Pflastersandbett 0/4mm			
	im Läuferverband, Pflasterfugen 3-5mm.			
	245,000	m2	_____	_____
01.05.05	Betonsteinpflasterdecke grau, Ergänzungsmaterial liefern, einbauen			
	Betonsteinpflasterdecke grau			
	aus Betonsteinpflaster 196/96/80mm			
	Qualität D, I; mit Normalfase			
	DIN EN 1338, TL Pflaster StB,			
	ZTV Pflaster StB,			
	liefern und einbauen auf			
	4 cm Pflastersandbett 0/4mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.06	16,200	m2		
01.05.07	82,200	m2		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Rasenflächen und Fertigstellungspflege			
01.06.01		Baugrund vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern Baugrund vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern durch Aufreißen, einschl. Planum Tiefe 20 cm, Steine und Fremdkörper aufnehmen und entsorgen, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, und entsorgen Bodengruppe 3 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion.		
	510,000	m2		
01.06.02		Planum für Vegetationsflächen herstellen. Planum für Vegetationsflächen herstellen. Zulaessige Abweichung von der Sollhoehe +/- 2 cm.		
	510,000	m2		
01.06.03		Oberboden liefern und auftragen D=10cm Oberboden liefern und auftragen GWK 1, mit 6% Anteil Humus Oberboden muß gesiebt, steinfrei und frei von Dauerunkräutern sein. gelieferten Oberboden D=10cm profilgerecht auftragen auf Vegetationsflächen einschl. Feinplanum herstellen Auftragsdicke: 10cm Bodengruppe 1, Abrechnung nach Aufmass an der Auftragsstelle.		
	51,000	m3		
01.06.04		Rasensaat mit Regel-Saatgutmischung 7.2.1, Trockenlagen Rasensaat mit Regel-Saatgutmischung Landschaftsrasen - Trockenlagen, RSM 7.2.1 RSM 7.2.1/FLL für ext. genutzte Flächen in Trockenlagen, geringe Wasser- und Nährstoffansprüche, (mit 0-max. 3 Schnitte p. a) in zwei gekreuzten Arbeitsgängen, maschinell einarbeiten und leicht abwalzen, Saatgutmenge 20 g/m2, Die Saatgutmischung ist mit Saatgut auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind. Abrechnung in der Horizontalprojektion.		
	510,000	m2		
01.06.05		Fertigstellungspflege, Rasen mähen, Fertigstellungspflege, Rasen mähen, Ausführung entsprechend DIN 18917 Wuchshöhe: 6 bis 10 cm, Schnitthöhe: 3 cm, Anzahl der Schnitte: 2 Schnittfolge nach Wuchshöhe Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Anteil der nicht geeigneten Fläche 95%, Neigung der Restfläche: 1:1 - 1:2 Abrechnung in der Horizontalprojektion.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzelnen Arbeitsgänge sind bei der BL des Planungsbüros schriftlich anzuzeigen.

510,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Kontrollprüfungen und Bestandsvermessung			
01.07.01		ungebundene Tragschicht Schotter 0/32mm		
		ungebundene Tragschicht Schotter 0/32mm		
		als Probenentnahme vor Einbau, Prüfung		
		n. DIN 18035 T.7 (5)		
		- Körnungslinie		
		- Massenanteil d ≤ 0,063mm max 8 % im eingebauten Zustand		
		- Wasserschluckwert min. 0,02cm/s		
		- Eignungsbewertung		
		Abrechnung nur erfolgreiche Prüfungen.		
01.07.02	1,000	Stüc		
		Statischer Plattenlastdruckversuch (PLD) incl.		
		Statischer Plattenlastdruckversuch (PLD) incl.		
		LKW + Last Einsatz incl. Bedienung		
		zur Durchführung eines statischen Plattenlastdruckversuchs, Ausführung		
		nach Festlegung auf angelegten Probeflächen		
		Baugrund, oder OK eingebaute Tragschicht,		
		Ausführung statischer Plattenlastdruckversuch		
		incl. Auswertung und möglicherweise Ausbauempfehlung		
		Abrechnung nach Anzahl der durchgeführten		
		erfolgreichen Plattenlastdruckversuche.		
01.07.03	2,000	Stüc		
		Bestandsvermessung und Erstellen von Bestandsunterlagen		
		Bestandsvermessung und Erstellen von Bestandsunterlagen ober-, und unterirdisch durch Vermessungsingenieur		
		auf Grundlage einer durch den AG zur Verfügung gestellten Bestandskartengrundlage (dxf-acad 2000) der Stadt Neustrelitz (Eintragungen auf Grundlage eines vorgegebenen Layerkonzepts)		
		Leitungen mit Angabe der Nennweiten, Materialien,		
		Rohr-, und Schachtsohlen, unterirdischer Bauwerke usw.;		
		Lageplan mit Angabe vorh. Endhöhen,		
		Einfassungen, Flächenbeläge, Flächen, technische		
		Einbauten, Anschlüsse an angrenzende Flächen usw.		
		Vermessungen aller Art für die Stadt Neustrelitz werden digital im ETRS Lagebezugssystem und DHHN 2016 Höhenbezugssystem vorgenommen.		
		Pläne im Maßstab 1:200-250 in 3-facher Ausführung		
		sowie als Datei im -.dxf (min. Acad 2010), dwg und pdf Format sind dem AG zu übergeben, spätestens mit Schlussrechnungslegung.		
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Sanierung Kleinspielfeld		
01.01		Baustelleneinrichtung und Abbrucharbeiten		
01.02		Entwässerung, Wurzelschutz, Rinnen, Einfassungen		
01.03		Kunststoffspielfeld ziegelrot Typ B, D=20mm		
01.04		Einbauten für Sport und Bodenröhren		
01.05		Pflasterflächen wiederherstellen		
01.06		Rasenflächen und Fertigstellungspflege		
01.07		Kontrollprüfungen und Bestandsvermessung		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40173-D4-0004**

Vergabenummer **20A0305N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2730388 Sanierung Kleinspielfeld

Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.

Leistung

Sanierung vorh. Kleinspielfeld

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0305N	
Baumaßnahme 2730388 Sanierung Kleinspielfeld Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.		
Leistung Sanierung vorh. Kleinspielfeld		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40173-D4-0004	2730388 Sanierung Kleinspielfeld
	Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.
Vergabenummer	Leistung
20A0305N	Sanierung vorh. Kleinspielfeld

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0305N	
Baumaßnahme 2730388 Sanierung Kleinspielfeld Aus-u. Fortbildungszentrum Ost Ntz.		
Leistung Sanierung vorh. Kleinspielfeld		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*